

Zeitschrift: Cratschla : Informationen aus dem Schweizerischen Nationalpark
Herausgeber: Eidgenössische Nationalparkkommission
Band: - (2023)
Heft: 2

Artikel: Ökologische Strömungen in alpinen Flüssen
Autor: Consoli, Gabriele
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1084062>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ZUSAMMENFASSUNGEN ABGESCHLOSSENER ARBEITEN 2022

Gabriele Consoli

Ökologische Strömungen in alpinen Flüssen

Staudämme verändern die natürliche Dynamik und die Wechselwirkungen zwischen Sediment, Holz und Abfluss von Bächen. Sie führen zu unnatürlich stabilen Abflüssen und tragen zur weltweiten Verminderung der Artenvielfalt von Wasserlebewesen bei. Am Spöl, einem stark regulierten alpinen Fluss im Schweizerischen Nationalpark (SNP), wurden über einen Zeitraum von etwa 20 Jahren regelmässig künstliche Hochwasser aus 2 Staudämmen abgelassen. Dies hat sich positiv auf die Ökosysteme im Wasser ausgewirkt.

Die Dissertation von Gabriele Consoli (ETH Zürich/EAWAG) liefert quantitative Hinweise, wie künstliche Hochwasser bei der Wiederherstellung geschädigter Flussökosysteme wirken. Betreut von Christopher Robinson (EAWAG), Jukka Jokela (ETH Zürich), Rudolf Haller (SNP) und Theodore Kennedy (US Geological Survey) konnte er die lang- und kurzfristigen Auswirkungen der künstlichen Hochwasser oberhalb und unterhalb eines Nebenflusses untersuchen. Die wichtigsten Ergebnisse sind, dass hohe Abflussmengen und die Zufuhr von Sedimenten eine wichtige Rolle spielen, wenn es darum geht, regulierte Systeme in einem dynamischen natürlichen Zustand zu halten und Teile ihrer ursprünglichen Lebensraumvielfalt zu bewahren. Die Langzeitbeobachtung (hier Daten aus mehr als 20 Jahren) ist bedeutend, um Veränderungen im Ökosystem zu entschlüsseln, die Zeit brauchen, um sich zu entfalten.

Die Fallstudie am Spöl ist einzigartig für natürliche Abflussregime und hebt die Bedeutung der geschützten Süswasserökosysteme innerhalb des SNP hervor.

Sie zeigt auch, wie übergeordnete menschliche Einflüsse wie die Wasserkraftnutzung den Naturschutz stark einschränken.

CONSOLI, G. (2022): Environmental flows in alpine rivers: Multi-scale assessment of ecological responses to experimental floods. Dissertation, ETH Zürich.

Olivier Kastenhofer

Reaktionen von Wirbellosen auf experimentelle Hochwasser und klimabedingte Veränderungen in alpinen Bächen

Als Folge der Wasserentnahme zur Stromproduktion führt der Spöl nach der Staumauer Punt dal Gall eine geringere Menge Wasser. Zusätzlich bleiben durch die Stauung natürliche Hochwasserereignisse in der 5,7 km langen Restwasserstrecke aus. Diese stabilen, tiefen Abflussverhältnisse führten zu vielfältigen Veränderungen des Flussökosystems. Um den ökologischen Defiziten der Restwasserbedingungen entgegenzuwirken, wurden von 2000 bis 2016 künstliche Hochwasser ausgelöst und der ökologische Wandel infolge dieser Störungen im Rahmen eines Langzeit-Monitorings untersucht. Unter der Leitung von Christopher Robinson, Gabriele Consoli (ETH Zürich/EAWAG) und Michael Döring (ZHAW) wurden in der Masterarbeit von Olivier Kastenhofer (ZHAW) die Langzeitveränderungen der funktionellen Eigenschaften der Wasserwirbellosenfauna (Makrozoobenthos) in der Restwasserstrecke des oberen Spöls untersucht und mit 2 natürlichen Referenzgewässern verglichen. Die künstlichen Hochwasser führten zu einer Anpassung der Makrozoobenthos-Gemeinschaft. Der Anteil störungsresistenter und -resilienter Arten nahm dabei zu und die Gemeinschaft ähnelte zunehmend der in